

EXHIBITION

MARCH 14 - APRIL 25

THE EARLY DAYS. Hip-Hop in the GDR



HCA
Heidelberg Center
for American Studies

Curt und Heidemarie Engelhorn Palais - Hauptstraße 120 - 69117 Heidelberg

THE EARLY DAYS.

Hip-Hop in the GDR

Breakdance, DJ-ing, Rap, Graffiti: Die "vier Elemente" der Hip-Hop-Kultur hatten ihre Ursprünge in der Bronx und wurden Anfang der 1980er Jahre zu einer globalen Jugendkultur, die auch den Eisernen Vorhang überwand. In der DDR entwickelte sich schnell eine eigene Szene, die den SED-Staat vor große Herausforderungen stellte. Volkspolizei und Staatssicherheit lösten öffentliche Auftritte der B-Boys und Rapper auf und verwiesen sie an die offiziellen Kulturorganisationen. Mit dem Film „Beat Street“, der seit 1985 auch in den DDR-Kinos gezeigt wurde, entwickelte sich die Hip-Hop-Kultur nahezu flächendeckend. Hip-Hop wurde in der DDR nicht verboten, sollte aber kontrolliert, überwacht und gegebenenfalls eingedämmt werden.

Die Ausstellung „The Early Days – Hip-Hop in der DDR“ zeigt den kulturellen Transfer über den Eisernen Vorhang hinweg auf, analysiert das Verhältnis zwischen den Akteuren und der DDR-Obrigkeit und wirft einen Blick auf die Freiräume für Breakdancer, Rapper und Graffitikünstler jenseits der Mauer.

Zur Eröffnung zeigen wir den Film „Here We Come“ von Nico Raschik (2006), der die Protagonisten der Szene und andere Zeitzeugen zu Wort kommen lässt.

Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit dem Steinhaus Bautzen e.V. statt.

Eröffnung am 14.3. 2013 um 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.